



Abonnementpreis
vierteljährlich mit „Illustriertes Sonntagsblatt“ bei den Aussträgern
1,40 Mk., in den Ausgabestellen 1,20 Mk.,
einmal Postbezug 1,50 Mk., mit Landbriefträger-Bestellgeld 1,95 Mk.
Die einzelnen Nr. sind mit 10 Pf. berechnet.
Redaction und Expedition: Altenburger Schenk. 5.

Insertions-Gebühr
für die 4gespaltene Kopfzeile oder deren Raum 1/2 Pf., für Private
in Merseburg und Umgegend 10 Pf.
Für periodische u. größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung
nach Vereinbarung. Komplicirte Artz wird entsprechend höher berechnet
Notizen und Reclamen außerhalb des Inseratenteils 30 Pf.,
Beilagen nach Uebereinstimmung.
Sämmtliche Annoncen-Extranten nehmen Inserate entgegen.

Das „Merseburger Kreisblatt“
erscheint täglich
Nachmittags 4 Uhr mit
Ausnahme der
Sonnen- und Feiertage.

Merseburger Kreisblatt.
Tageblatt für Stadt und Land.
(Amtliches Organ der Merseburger Kreis-Verwaltung.)
Gratis-Beilage: „Illustriertes Sonntagsblatt.“

Anzeigen-Aunahme
für die Tagesnummer
bis 9 Uhr Vormittags, größere
Anzeigen werden möglichst
tag zuvor erbeten.

Im Kreise Merseburg ist an Stelle des verstorbenen Zimmermeisters F. Glind zu Bösch
der bisherige Stellvertreter Standesbeamte Kaufmann und Nachbargutsbesitzer Mertens
daneben zum
Standesbeamten und an Stelle des Vektors der Landmann Langenberg ebenfalls zum
Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Dölkau bestellt
worden.
Magdeburg, den 26. Mai 1891. Der Ober-Präsident der Provinz Sachsen.
F. W. von Arnstedt.

beim Bundesrath eine Revision der Gewerbe-Ordnung
zu thunlichster Beilegung der die nöthigsten
wichtigsten Lebens- und Hausbedarfsartikel ver-
stehenden Mängel des Zwischengewandels durch
den Reichstag antragen.

Amerika. Zur Beilegung des Bürgerkrieges
in Chile waren erneute Verhandlungen zwischen
dem Präsidenten Balmaceda und der aufständigen
Partei angeknüpft. Aber auch diesmal ist
keine Vereinbarung erzielt, die Feindseligkeiten
haben vielmehr vom Neuen begonnen. — Der
Stadtschultheißer Bardeleben von Chili-Ohio ist
wegen Unterschlagung von 1 1/2 Millionen Dollars
angeklagt. Das letzte wenigstens noch. — Die
deutschen Anhaber von argentinischen Papieren
werden gut thun, die Coupons derselben in den
Schornstein zu hängen. Aus Buenos Aires
sind jedoch die fatale Meldung, daß die
Rückzahlungen bis Juni 1892 verfallen sind.
Und wer auch dann noch nichts bekommt,
braucht sich nicht groß zu wundern. — In
Grandrapids (Michigan) fanden erste Un-
ruhen statt. Streikende Arbeiter haben die
verhüllten Wagen u. s. w. der Gesellschaft durch
Dynamit in die Luft zu sprengen. Die Polizei
feuerte auf die Aufständigen, welche mit Revolver-
schüssen und Steinwürfen antworteten. Als die
Polizei wiederum schoß, entfiel ein furchtbares
Handgemenge. Auf beiden Seiten gab es viele
Verwundungen. Das Polizeigewalt ist über-
haupt viel enthieltlos, das Aussehen von Ver-
wundungen zu verhindern. Die Streifen-
find am Donnerstag nicht in ihren Fabriken zur
Arbeit erschienen, da sie mitzutrifften beschäftigten.
Es sind reguläre Truppen nach Grandrapids be-
ordert worden.

Bekanntmachung.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß jeder Landbriefträger auf seinem Bestel-
lungsbuch ein Annahmabuch mit sich führt, welches zur Eintragung der von ihm unterwegs
angenommenen Sendungen mit Werthangabe, Einschreibungen, Postanweisungen, gewöhnlichen
Päckchen und Nachnahmenseudungen, sowie der ihm übergebenen baaren Geldbeträge für Zeitungen,
Postwerthzeichen u. s. w. dient. Will ein Aufnehmer die Eintragung selbst besorgen, so hat der
Landbriefträger demselben das Buch vorzulegen. Bei Eintragung des Gegenstandes seitens des
Landbriefträgers muß dem Abnehmer auf Verlangen durch Vorlegung des Buches die Ueber-
zeugung von der Richtigkeit der Eintragung gewährt werden.
Merseburg, den 12. Juni 1891. Kaiserliches Post- u. Tel. Amt. Koch.

Den neuen deutsch-österreichischen
Sonderverträge wird aus Wien mitgetheilt,
daß im Verträge die Vorklausel freigegeben wird;
selbstverständlich muß das betreffende Reich an
Österreich-Ungarn gehen sein. Die deutschen
Vorklausel wird hingegen nicht herabgelassen.
Österreich-Ungarn. Die in Wien statt-
gehabten Finanzkonferenzen sind beendet. Die
neuen Antragsforderungen, welche den Hauptge-
genstand der Beratungen bildeten, sind ein gutes
Stück ermäßigt. — Im Budgetausfluß des
Abgeordnetenhauses ist der neue Etat genehmigt.
Großbritannien. In London flattern
die politischen Briefe mit erfindendem Inhalt
über den Dreihund nach so in der Luft umher.
Im neuesten erklärt der Abg. Labouchere, Crispi
habe 1887 den Dreihund nicht erneuern wollen,
sei aber mit Mühe und Noth dazu bezeugen.
Im Gegentheil ist Herr Crispi in jenem Jahre
sehr bereitwillig Friedrichsruh gekommen. —
Im Parlament ist der Kolonialvertrag mit
Portugal angenommen. — Der Streit der
Demobilis-Angestellten dauerte auch Freitag
noch fort. Die Vermittlungsverhandlungen
sind unten äußerst langsam vorwärts.
Portugal. Die Regierung will eine all-
gemeine Amnestie für politische Vergehen erlassen.
Ein Aufstand eines Eingeborenen-
Stammes in Mozambique ist von Militär-
rath niedergeschlagen worden.

Frankreich. Der bekannte Panamafrach
hat nun doch noch den alten Ferdinand von Sefpess,
dessen Sohn und mehrere andere Vorstandsmit-
glieder der Panamafanalgesellschaft in seinen
Strudel gezogen. Mehrere geschädigte Aktionäre
haben sich an den Staatsanwalt gewandt und
dieser hat ein Verfahren auf Grund des französischen
Attiengesetzes eingeleitet. Lessps hat natürlich
nicht in betrügerischer Absicht gehandelt, aber
besonders seine übergroße Vertrauensseligkeit hat
den Krach verschuldet. — Die französische Regie-
rung erklärt, sie habe bis zur Stunde noch keine-
lei Mitteilung über den von London aus be-
haupteten Untergang der französischen Expedition
Grampel in Centralafrika erhalten. Alle Privat-
nachrichten sagen aber sehr bestimmt, daß die
Weihen der Expedition von den Eingeborenen
ermordet und verzehrt seien.
Rußland. Die jüngste Reise des russischen
Kaisers hatte zu dem Gerichte bezüglich Anlaß
gegeben, daß der Czar beabsichtige, seine Kräfte
völlig nach Moskau zu verlegen. Nach der
Vol. Cor. ist nichts vorhanden, was diesen
Schritt begründen könnte. — Officiell wird nun
mitgetheilt, daß Kaiser Alexander im Herbst
auf der Rückreise von Dänemark nach Petersburg
in Berlin oder Potsdam an einen Besuch ab-
statten wird. Die Visite wird zugleich als
Gegenbesuch auf die vorjährige Wanderoereise
Kaiser Wilhelms nach Warschau angesehen werden.
Nun Minister des Auswärtigen von Giers, dessen
Nähezeit aus Gesundheitsrückständen übrigens
nicht bevorzugen soll, wird der Czar also nicht
begleitet sein. — Für falsch erklärt werden da-
gegen die Gerüchte, daß zwischen dem Deutschen
Reiche und Rußland Vorbesprechungen wegen
Handelsvertragsverhandlungen stattfinden.

Orient. König Karl von Rumänien empfing
eine Deputation der beiden Kammern in Bularefi,
welche eine Adresse zur Beantwortung der Thron-
rede überreichte, in welcher die Zustimmung zur
Politik des Ministeriums ausgesprochen wird. —
Fürst Nikolaus von Montenegro hat der serbischen
Regentschaft in einem Schreiben mitgetheilt, er
gedenke demnächst Belgrad zu besuchen. Er hat
bei dieser Gelegenheit seine wärmsten Sympathien
für den jungen König und das serbische Königs-
haus ausgesprochen. — Türkische Truppen ver-
folgen die Räuberbande von Morianopol mit
großem Eifer. Erwischt haben sie aber bisher
Niemand, und ob es überhaupt dahin kommt, ist
recht zweifelhaft. — Ueber die Krawalle in
Belgrad em leitete die Regierung eine strenge
Untersuchung ein.

Zur Verbindung der Galleichen mit der Nord-Strasse ist eine neue Straße, und zwar an
der südlichen Grenze des Grundstücks des Fabrikbesitzer Grote entlang, projectirt worden. Der
danach ergänzte Bebauungsplan liegt vom 16. d. Mis. bis zum 16. Juli c. im Communal-
Büreau zu Gebernmanns Einsicht offen. Einwendungen gegen denselben können während dieser
— präclusivischen — Frist bei uns angebracht werden.
Merseburg, den 12. Juni 1891. Der Magistrat.

Die Vermittlungsverhandlungen
sind unten äußerst langsam vorwärts.

Neueste Nachrichten.

Deutschland. Berlin, 13. Juni. Kaiser
Wilhelm wohnte an Donnerstag Nachmittag
einem Preisfesten des 4. Infanterie-Regiments
in Spanien bei. Der Monarch
bedachte sich bei dem Schießen auf fliegende
Tauben als ganz ausgezeichnete Schütze und
erzielte hinterher 11 Treffer. Im Ganzen
schloß er nur zweimal. Am Freitag fand im
Neuen Palais eine Galafeste zu 50 Gedecken statt,
zu welcher der Reichstagsler, die preussischen
Minister und die Mitglieder des Bundesrathes
geladen waren.

Ranig (son.) bekämpfte den Antrag und betonte,
daß nur eine übertriebene Börsenspeculation
die herrschende Vertheuerung verurtheilt habe.
Abgeordneter Brömel (freisinnig) befreit
sich und forderte die Regierung im In-
teresse der Arbeiter zur Annahme des
Antrages auf. Reichstagsler von Caprivi er-
widerte, die Regierung glaube den Arbeiter am
meisten dadurch zu nützen, daß sie ruhige, feste
und stetige Verhältnisse schaffe. Abg. v. Gypner
(natlib.) verurtheilt die heute obwaltenden schwierigen
Verhältnisse nicht, wird aber gegen den Antrag
stimmen, um erneute Verunruhigung zu vermeiden.
Abg. Widert (frei.) bekräftigt seinen Antrag
und bekämpft die Schutzölle, die dem Reiche nur
Schaden bringen. Nachdem noch Abg. v. Schulda
gegen den Antrag gesprochen, wird derselbe mit
223 gegen 20 Stimmen abgelehnt. Da-
für stimmen nur freisinnige und Dänen.
— Nächste Sitzung: Sonnabend 11 Uhr. (Wils-
schabenvorlage.)

Portugal. Die Regierung will eine all-
gemeine Amnestie für politische Vergehen erlassen.

Rien. In China dauert, nach den neuesten
Depeschen, die Milderung christlicher
Missionen fort. Die kaiserliche Regierung hat
beschlossen, alle Schiffe hinzuzufügen, welche beim
indochinesischen Gewässer verfügbar sind. Wird
auch sehr hohe Zeit!

— Die Kaiserin Friedrich stammte am
Freitag von Nürnberg aus dem Könige von
Dänemark in Wiesbaden einen Besuch ab.
— Der deutsche Reichsanzeiger ver-
öffentlicht die in der letzten Reichstagsession
angenommenen Gesetzentwürfe, die die Ab-
änderung des Alters- und Anwalden-Berufungs-
und Brandweinsteuergesetzes.

— Der Schluß des preussischen Land-
tages. Durch Berliner Zeitungen ist die Mel-
dung verbreitet, der Kaiser werde die Landtags-
session in Person schließen. Es handelt sich hier
aber mehr um eine Vermuthung, als um eine
bestimmte Thatsache, denn bis zur Stunde steht
noch gar nicht fest, daß der Monarch dann über-
haupt in Berlin anwesend sein wird.

Frankreich. Der bekannte Panamafrach
hat nun doch noch den alten Ferdinand von Sefpess,

Provinz und Umgegend.

— Der Oberpräsident von Posen,
Freiherr von Wladimir-Mollenhoff, ist zum
Stellvertreter des Vorstehenden der deutschen
Anstellungscommission in Posen ernannt worden.
— Preussisches Herrenhaus. In der
Freitagssitzung wurde zunächst der Gesetzentwurf,
betr. Aenderung des Wahlverfahrens in zweiter
Abtheilung angenommen und dann der Bericht
der Anstellungscommission für Posen und West-
preußen durch die Vorlegung für erledigt erklärt,
nachdem die Herren von Jolowitski und von
Koszielski ihre Wünsche zu diesem Gegenstande
geäußert hatten. — Petitionen um Vertheilung
einer einmaligen Beihilfe im Betrage von
300 000 M. behufs Eindeichung der linksseitigen
Oberniederung zwischen Breslau und Oslau wurden
der Staatsregierung zur Erwägung über-
wiesen. Die Denkschrift, betreffend die in der
Zeit vom 1. April 1889 bis zum 31. März 1890
erfolgten Bauausführungen an Wasserstraßen,
wurde durch Kenntnisaahme für erledigt erklärt.
Nachdem dann noch eine Petition erledigt, wurde
auf Vortrag des Herrn Fürstbischofs Dr. Ropp,
der sich vorbehält, höchstens zum Art. 5 auf
Wunsch seiner Amtsbrüder einige kleine Er-
weiterungen zu beantragen, beschloßen, die Sper-
geldervorlage in einmaliger Schlussberatung zu
erledigen. Die Berichterstatter übernahm der
Fürstbischof Dr. Ropp. Nächste Sitzung Sonn-
abend Nachmittag 1 Uhr. (Rentengattler, Land-
gemeinbeordnung, kleine Vorlagen.)

— Die Reichstags- Abgeordnetenhaus.
Freitagssitzung. Der Gesetzentwurf betr.
die königlichen Gewerbegebiete in der Rheinprovinz
wurde in erster und zweiter Lesung angenommen
und dann die Beratung des Antrages Widert
betr. die Verlegung des Materials über
die verfügbaren Betriebsstände und die
Ereignisaussichten fortgesetzt. Abg. Graf

— Die Generalversammlung der
Ratholiken Deutschlands in Danzig wird, wie
nunmehr festgelegt ist, am Sonntag, 30. August,
ihrn Anfang nehmen und Donnerstag, 3. Sep-
tember, geschlossen werden.

† Duerfing, 12. Juni. Vergangene Nacht
ist hier das Schaufenster des Herrn Uymarchers
W. Voigt erbrochen und seiner werthvollen Aus-
lagen, alle Herren- und Damenutren, Ringe
und viele andere Gold- und Silberwaaren,
schätz vollständig beraubt. Der Gerüchtheit der
gestohlenen Gegenstände soll ein ziemlich hoher
(ein Gerüchtheit spricht von 3000 M.) sein. Die
Voigt'schen Eheleute waren während des Einbruchs
im Nachbarorte Loderleben bei einer Hochzeits-
feier. Den Thätern ist man auf der Spur. —
Das diesjährige Kinderfest findet am 7. Juli statt.
Dasselbe wird leider nicht, wie bisher, auf der
mit spärlichen Lindenbäumen bepflanzten Ge-
weide, sondern auf dem in der Stadt befindlichen
Vogelplatz abgehalten. — Im benachbarten Groß-
Strehenien schlug am 9. d. Mis. der Blitz in
das Stallgebäude der Wittve Luterbach, jedoch
ohne zu zünden. Der Schaden ist unbedeutend.

— Preussisches Abgeordnetenhaus.
Freitagssitzung. Der Gesetzentwurf betr.
die königlichen Gewerbegebiete in der Rheinprovinz
wurde in erster und zweiter Lesung angenommen
und dann die Beratung des Antrages Widert
betr. die Verlegung des Materials über
die verfügbaren Betriebsstände und die
Ereignisaussichten fortgesetzt. Abg. Graf

— Eine Vermehrung der Loose der
preussischen Klassenlotterie in naher Zeit um
30 000 Stück wird bekanntlich angeknüpft. Nach
der Wost. Zig. beruht diese Mitteilung auf einem
Fehlrum.

— Die Generalversammlung der
Ratholiken Deutschlands in Danzig wird, wie
nunmehr festgelegt ist, am Sonntag, 30. August,

† Halle, 13. Juni. Das Gefährliche in
einem verstorbenen Wortes machte in Trotha ein in
bestimmtem Zustande sich befindender Arbeiter
seiner Kameraden gegenüber, denen er angab,
vor 10 Jahren in der Nähe Berlins einen Mor-
der verübt zu haben. Da die Sache seiner Meinung
nach vorläufig sei, glaubte er, Folgen nicht mehr
beschäftigen zu brauchen. Ein Morb verjährt
in Deutschland nach § 67 des Strafgesetzbuchs erst in 20
Jahren. Der Fall ist zur Anzeige gebracht und
der Betreffende verhaftet worden. Die eingeleitete
Untersuchung wird das Nähere ergeben.

— Preussisches Abgeordnetenhaus.
Freitagssitzung. Der Gesetzentwurf betr.
die königlichen Gewerbegebiete in der Rheinprovinz
wurde in erster und zweiter Lesung angenommen
und dann die Beratung des Antrages Widert
betr. die Verlegung des Materials über
die verfügbaren Betriebsstände und die
Ereignisaussichten fortgesetzt. Abg. Graf

— Eine Vermehrung der Loose der
preussischen Klassenlotterie in naher Zeit um
30 000 Stück wird bekanntlich angeknüpft. Nach
der Wost. Zig. beruht diese Mitteilung auf einem
Fehlrum.

— Die Generalversammlung der
Ratholiken Deutschlands in Danzig wird, wie
nunmehr festgelegt ist, am Sonntag, 30. August,

† Raumburg, 12. Juni. Kaiser Wilhelm
hat aus seiner Privatkassette 200 000 Mark zum
Bau des vierten Thurmes an unserm Dom be-
willigt und dabei den Wunsch ausgesprochen, daß
mit den Vorbereitungen sofort begonnen wird
und dieselben soweit gefördert werden, daß bei
seinem Eintreffen in Raumburg, welches bestimmt
im Herbst dieses Jahres (etwa zur Zeit der
Kaiserermählung) stattfinden wird, höchstderbe-
sondere persönlich die letzten Entscheidungen treffen kann.

— Preussisches Abgeordnetenhaus.
Freitagssitzung. Der Gesetzentwurf betr.
die königlichen Gewerbegebiete in der Rheinprovinz
wurde in erster und zweiter Lesung angenommen
und dann die Beratung des Antrages Widert
betr. die Verlegung des Materials über
die verfügbaren Betriebsstände und die
Ereignisaussichten fortgesetzt. Abg. Graf

— Eine Vermehrung der Loose der
preussischen Klassenlotterie in naher Zeit um
30 000 Stück wird bekanntlich angeknüpft. Nach
der Wost. Zig. beruht diese Mitteilung auf einem
Fehlrum.

— Die Generalversammlung der
Ratholiken Deutschlands in Danzig wird, wie
nunmehr festgelegt ist, am Sonntag, 30. August,

† Raumburg, 11. Juni. Der Kirchen-
rath, welcher aus dem höchsten Dome die
Montrauz, Reich und Batona (deres Gesamt-
werth angeblich auf 30 000 M. geschätzt)
gestohlen hat, ist leider noch nicht entdet; auch
die heiligen Gerüste sind noch nicht wieder her-
beigebracht. Der Verdacht, daß ein reisender

Hierzu: „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Liebig's, Kemmerich's und Cibli's Fleischextract.
Quaglio's Bouillonkapseln à Stück 10 Pfg., austreich. für 1 Tasse Fl. Bouillon.
Knorr's Erbsen, Bohnen, Linsen, Reis, Caprice, Zuccinea, Grünkorn etc., welche, die — 10 Minuten gekocht — vorzügliche Suppen liefern.
Knorr's Suppentafel mit Fleisch-extract à Stück 20 Pfg., genügend um 5-6 Teller schmacks. Suppe zu bereiten.
Knorr's Saferteig, bestes u. billigstes Rindfleischmittel.
Knorr's Erdswurst, wird nur mit Wasser aufgekocht, hoch im Geschmack.

Alleinverkauf von Knorr's Fabrikaten nur bei
Oscar Leberl
 Droger- & Farbenhandlung, Burgstraße 16.

Unübertroffen
 gegen Asthma, Blutarmut, Bleich-sucht, Brust- und Magenleiden etc. bleibt der

Hamburg - Altona
Malz-Extract
 (Comtoirs: Langenfelder Str. 26, Altona). Doppelt chemisch untersucht und ärztlich empfohlen, p. Flasche 1 Mk.
Malz-Extract-Bonbons
 vorzüglich empfohlen bei **Husten und Verschleimung** per Packet 10 Stück 15 Pfg. Alleinverkauft und nur echt zu haben für Merseburg und Umgegend in der **Biergrosshandlung von Bruno Männert** früher Rich. Krampf.
 NB. Obiger Extract war das beste Mittel gegen Influenza.

Kapitalien
 in jeder Höhe, zu 4-4 1/2 % Zinsen auf Feld und Stadtgrundstücke sind auszuliehen durch **Carl Rindfleisch, Merseburg, Burgstraße 18.**

Die Pianoforte-Handlung von Willy Straube
 an der Geißel Nr. 2
 empfiehlt in reichster Auswahl zu Original-Fabrikpreisen (450, 500, 550, 600, 625, 675, 690, 750, 775, 780, 850 u. Mk.) die vielfach mit höchsten Auszeichnungen und 1. Weltausstellungspreisen gekrönten und in Deutschland, Frankreich, England, Rußland etc. patentierten Pianinos.
 Das Stimmen und Reparieren der Instru-mente wird von sachkundiger Hand besorgt.
 Gespielte Pianinos werden zu kaufen gesucht.

Kleereiter!
 Preisgekrönt, schöne starke Kleereiter mit Jubehör sind vorrätig beim **Zimmermeister Voigt i. Men a/Elbe.**

Für 50 Pfg.
 kann sich jeder Kranke selbst davon überzeugen, daß der echte Anker-Pain-Expeller in der That das beste Mittel ist gegen Gicht, Rheumatismus, Gichtkrisen, Nervenschmerzen, Hüftschmerz und bei Entzündungen. Die Wirkung ist eine so schnelle, daß die Schmerzen meist schon nach der ersten Einnahme verschwinden. Preis 50 Pfg. u. 1 Mk. die Flasche; vorrätig in den meisten Apotheken.

3000 Mark
 werden zum 1. Juli zu 4% auf Feldgrundstücke mit 4fachen Wertb. l. Hypothek, zu leihen gesucht. Erferten von **Stadtbauverwaltern** bitte in der Kreisblatt-Expedition niederzulegen.
Markt Nr. 4
 ist eine Familienwohnung per 1. October be-ziehbar an stille Leute sofort zu vermieten.
Banquier Schulze.

MEY'S Stoffkragen, Manschetten und Vorhemdchen
 aus starkem pergamentähnlichen Papier gefertigt und mit leinenähnlichem Web-stoff überzogen, sehen ganz wie Leinewäsche aus.
MEY'S Stoffkragen übertreffen die Leinenkragen dadurch, dass sie nie-mals kratzen oder reiben, wie es schlecht gebügelte Leinenkragen stets thun.
MEY'S Stoffwäsche steht in Bezug auf Schnitt und bequemes Passen trotz **ausserordentlicher Billigkeit** unerreicht da. Sie kostet kaum mehr als das Waschlohn leinener Wäsche und beseitigt doch sowohl alle Differ-enzen mit der Wäscherin, als auch den Ärger der Hausfrau über die beim Waschen oder Plätten verdorbene Leinewäsche.
MEY'S Stoffkragen, sind auch ganz besonders praktisch für Kaaben jeden Alters.
 Auf **Reisen** ist **MEY'S Stoffwäsche** die bequemste, weil bei ihr das Mitführen der benutzten Wäsche forfällt.
 Jeder Kragen kann eine Woche lang getragen werden.

Beliebte Formen.

GOETHE III durchweg gedoppelt ungefähr 5 Cm. hoch. Dtzd. M. -95.	HERZOG III Umschlag 7 1/2 Cm. breit Dtzd. M. -95.	LINCOLN B Umschlag 4 Cm. br. Dtzd. M. -65.	SCHILLER III durchweg gedoppelt, ungef. 4 1/2 Cm. hoch Dtzd. M. -90.
ALBION III ungefähr 5 Cm. hoch. Dtzd. M. -75.	WAGNER III Breite 10 Cm. Dtzd. Paar: M. 1.25.	COSTALIA III sonstlich geschnit. Kragen, ausserordentlich schön u. bequem am Halse sitz. Dtzd. M. -95.	FRANKLIN III 4 Cm. hoch. Dtzd. M. -65.

Fabrik-Lager von MEY'S Stoffwäsche in Merseburg
 bei **Otto Schultze**, Buchbinder. — **Gust. Lots**, Buchbinder.
 — **G. H. Volkmann**, —
 oder direct vom
 Versand-Geschäft **MEY & EDLICH**, Leipzig-Plagwitz.

Vorteilhaftester Einkauf von Wasch-Seifen!
C. M. Schladitz,
 Seifenfabrik und Versandgeschäft Preßnitz a. Elbe.
 versendet an Jedermann gegen Nachnahme oder vorherige Beträge-Einsendung **garantirt reine Wasch-Seifen** zu folgenden, im Hinbetracht der allgemeinen Preissteigerung äußerst billigen Fabrikpreisen:
 Kern-Badseife, weiß, p. Pfd. 30 Pfg.
 Oranienb.-Kern-Seife, gelb. . . 27 . . .
 Hart-Kern-Seife, gelb . . . 26 . . .
 do. braun . . . 24 . . .
 bei Abnahme von mindestens 1/4 Ctr. franco jeder Bahnstation ohne Berechnung der Verpackung.
 Preislisten franco. — Probebestellungen netto 9 1/2 Pfd. für 3,50 Mark franco. Probebestellungen netto 25 Pfd. Säbel-Seifen netto für 6,50 Mark franco. Parfümflüche und Umhülln nicht entsprechender Waaren.
 Spezialität: Versandt von **Essenzen** zu Fabrikpreisen.

Wegen Veränderung meines Geschäfts gänzlicher Ausverkauf sämtlicher Woll- u. Schnittwaaren zu und unter dem Einkaufspreis.
A. Grunow, Merseburg, Sand Nr. 14.

Jeden Montag von Nachmittags 6 Uhr ab **frisches Riechbier** in der **Stadtbrauerei.**

Alten u. jungen Männern wird die in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das **gestörte Nerven- u. Sexual-System** sowie dessen rationale Haltung zur Beseitigung empfohlen.
 Preis Zusendung unter Couvert für 1 Mark in Breitenmarken.
Eduard Bendt, Braunschweig.

Dr. med. Meyer.
 Berlin, Leipzigerstr. 91.
 heilt Unterleibs-, Haut-, Frauenkrankheiten und Schwächezustände. **Auch brieflich.**

Die neu eingerichtete erste Etage mit Jubehör, Weißenteller Straße Nr. 5, ist zu vermieten. Näheres im **Comptoir des Dorfauß-Bereins.**

Die herrschaftlich eingerichtete II. Etage meines Hauses, Poststraße Nr. 6, ist sofort zu vermieten und zum 1. October cr. zu beziehen.
Schröder.

Ca. 100 Meter **Dampf-Heizungs-Anlage,** 1 Dampf-Waschmaschine, 1 Centrifuge, div. gr. Wasserfassins zu verkaufen. Leipzig, Rablmannstraße 2.
Hillmann.

Sensen! Sensen!
 Für dieses Jahr habe die als unübertrefflich genügend bekannten **schmalen Stahlfleusen** mit Zeichen **A. B.** auch in breiterer Weise anfertigen lassen und empfehle solche angelegentlich, ebenso bestes **Stuttgarter Fabrikat** von Hauelsen u. Sohn in allen möglichen Preislagen. Garantie für guten Schnitt den Sensen in weitgehender Weise.
Stahlsensen von Nr. 2 ab das Stück. Sieheln und Wetzesteine.
Albert Bohrmann.

Ein junges Mädchen, im Schneidern, Plätten und Servieren bewandert, sucht gute Stellung als **Stubenmädchen.** Zu erfragen in der Kreisblatt-Expedition.

General-Versammlung der Ortskrankenkasse des Maurergewerks
 Donnerstag, d. 18. Juni, Abends 8 1/2 Uhr in „der guten Quelle“
 Tagesordnung: Wahl eines Arztes. Um zahlreiches Erscheinen erbeten
 der Vorstand.

Unterzeichneter, welcher sich in Berlin mit dem **Gutzmann'schen Heilverfahren** vollständig vertraut gemacht hat und auch in der von dem Dr. med. Herrn H. Gutzmann geleiteten Poliklinik für Sprachgebrochen thätig war, beabsichtigt in nächster Zeit einen **Heilkursus für Stotterer** einzurichten.
 Meldungen täglich von 12-1 Uhr.
Krelling, Lehrer,
 Oelgrube No. 9.

Fahrräder
 zu herabgesetzten Preisen sportbillig bei
Bruno Zirrgiebel,
 Leipzig, Reubnitz, Leipzigerstraße 3/4.
 Größtes Leipziger Velociped-Geschäft.
 Einen **Kesselheizer** sucht
F. W. Senf.

Waschseifen
 nur Ia Qualitäten, empfehle stets zu Vorzugspreisen.
Salmiak-Perpentin-Schmierseife à Pfund 25 Pfg.
Schneer-Seife (sehr beliebt) à Pfund 20 Pfg.
Otto Zachow.

Althee-Bonbons
 vorzüglich gegen Husten und Heiserkeit empfohlen täglich frisch
Fr. Schreiber's Conditorei.
 Ganze große **Schuhwaaren** Lager in aller Art, jedoch nur fortgesetzte Größen kauft in Partien jeder Zeit gegen Baar.
B. Renner, Falk a/5., Leipzigerstr. 44.

Feldschlößchen.
 Sonntag, d. 14. Juni, von Nachm. 3 Uhr ab **Tanzmusik.**
A. Kiessler.

Tivoli-Theater.
 Sonntag, den 14. Juni:
 Unter Mitwirkung der Stadt-Capelle.
Er ist Baron
 oder
Der Schuster in Floribus.
 Große Posse mit Gesang in 3 Acten von Hahn.
 Nachmittags 4 1/2 Uhr:
Kinder-Vorstellung.
Aschenbrödel
 oder
Der gläserne Pantoffel.
 Große Kinderfömdie in 6 Bildern von Horn.
Montag: Lotte Burche.

Sommertheater Funkenburg.
 Sonntag, den 14. Juni 1891:
 Unter Mitwirkung der Stadt-Capelle.
 Zum 1. Male: Zum 1. Male:
Müller und Müller
 oder:
Die Ehestands-Candidaten.
 Schwanke in 3 Acten von H. Cl.

Stadttheater Leipzig.
 Neues Theater. Sonntag, 14. Juni. Anfang 6 Uhr. Wagner-Operette V. Gaispihl der R. K. Hofopernsängerin Fr. J. von Ritter von der R. K. Hofoper in Wien. Die Weiserfinger von Nürnberg. — Altes Theater. Sonntag, 14. Juni. Anfang 7 Uhr. Gaispihl des Herrn William Müller, vom Wallner-Theater in Berlin. Der Pappohndler.

Für die Redaction verantwortlich: © u. H. Leibholdt. Schnellpressendruck u. Verlag von H. Leibholdt.